

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Dezember 2015 - 143. AUSGABE · An einen Haushalt



Der Pfarrgemeinderat wünscht
allen Obertrumern einen **besinnlichen**
Advent und **gesegnete Weihnachten!**

Liebe Obertrumer! Liebe Obertrumerinnen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Advent beginnt, Weihnachten naht.

Die Zeit im Advent wird für so manchen Handwerker sehr intensiv, denn alles soll auf Weihnachten fertig sein. Zudem hat sich die Eventkultur auf den Advent ausgebreitet. Adventmärkte und Weihnachtsfeiern machen den Advent zu einer dichten Zeit.

Kirchlich gesehen ist der Advent eine Vorbereitungszeit. Wir machen uns für die Ankunft Jesu Christi bereit. So gesehen, passt es schon, dass auf Weihnachten alles fertig sein soll. Wir machen unsere Häuser angenehm wohnlich, putzen und schmücken, heizen den Holzofen und bringen heimeliges Licht und Duft in die Wohnung. Wir backen Kekse und packen Weihnachtsgeschenke ein.

Wir machen auch unsere Beziehungen bereit für das Fest. Wir schicken Weihnachtskarten und überlegen: Wem kann ich eine Freude machen mit einem Besuch, einem Anruf oder einem kleinen Weihnachtsgeschenk? Wir sitzen oder stehen zusammen, trinken Tee oder Glühwein und unsere Gespräche werden irgendwie anders.

Wir wollen gute Worte sagen und an schöne Erinnerungen denken. Wir reden viel über vergangene Jahre der Kindheit oder Jugend. Wir denken mehr nach, lassen mehr Sehnsucht zu, so macht sich tiefer Friede aber auch mehr Traurigkeit breit. Nicht alles ist in meinem Leben so wie ich es mir wünsche.



Christoph Eder, Foto von A. Vatschger

Manchmal werden genau die Stunden, die früher einen wundervollen Zauber des Friedens hatten zu den schwersten Momenten im Jahr. Es geschehen auch die schwersten Verletzungen in unseren Seelen. Ein Streit zu Weihnachten ist noch viel schwerer zu ertragen, als an gewöhnlichen Tagen und eskaliert leichter. Es prallen oft unterschiedliche Erwartungen aufeinander und wir sind sensibler gegen alles, was der andere sagt und tut. Aber wir können in solchen Stunden auch mehr Verständnis, mehr auf eigene Wünsche verzichten, mehr Versöhnungsbereitschaft schenken. Weihnachtfrieden wünschen wir uns. Weihnachtfrieden wünsche ich euch! Ehre sei Gott in der Höhe und den Menschen Friede auf Erden!

Euer Pfarrer Christoph Eder

Was gibt es Neues?

Alben

Zur Erstkommunion werden unsere Kinder heuer Alben tragen. Die weißen Gewänder erinnern an die Taufe. Das einheitliche Gewand zeigt, dass wir vor Gott alle gleich sind.

Pfarrfest

Am Jakobisonntag, dem 24. Juli werden wir den Abschluss unserer Kirchenrenovierung feiern. Unser Erzbischof wird kommen.

Bitte diesen Tag schon jetzt in euren Kalendern eintragen!

Weihrauch

Weihrauch ist luftgetrocknetes Harz vom Weihrauchbaum. Es gibt verschiedene Arten von Weihrauchbäumen, in der Fachsprache Boswellia genannt. Diese Bäume wachsen in Trockengebieten am Horn von Afrika (Somalia, Äthiopien, Eritrea, Sudan), im Süden Arabiens (Oman, Jemen) und in Indien.

Der Weihrauch wird ab März einige Monate lang geerntet. Dazu wird die Rinde des Baumes angeritzt, es fließt ein gummiartiges Harz heraus, dieses trocknet einige Wochen an der Luft und wird dann abgebrochen. Dann beginnt der ganze Vorgang von vorne. Der erste Weihrauch ist ziemlich minderwertig, mit jeder Ernte wird die Qualität besser. Nach einem Erntejahr wird der Boswelliabaum einige Jahre in Ruhe gelassen, damit er sich wieder erholen kann.

Verwendet wird Weihrauch in vielen Kulturen und Religionen, aber überall fast ausschließlich für den Gottesdienst.

Die Israeliten verwendeten Weihrauch für das Rauchopfer, das jeden Abend und jeden Morgen zum Entzünden des Leuchters auf dem Altar vor der Bundeslade verbrannt wurde (Ex 30, 7f). Es wurde dafür eigens eine Mischung aus Weihrauch und anderen Duftstoffen hergestellt. Die Verwendung dieses Räucherwerks zu Hause war sogar mit der Todesstrafe belegt (Ex 30, 34ff). Außerdem verwendeten die Israeliten Weih-

rauch für das Speiseopfer (Lev 2, 1.15f) und am Versöhnungstag (Lev, 16,12f).

Im Psalm 141 heißt es „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf. Dieser Gedanke wird im Neuen Testament aufgegriffen, wo es heißt: „Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch mit den Gebeten der Heiligen zu Gott empor (Offb 8,4).

Die Weisen aus dem Morgenland (bei uns als Dreikönige bezeichnet) brachten Jesus drei Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die Kirchenväter deuteten diese Gaben so: Gold für den König, Weihrauch für Gott, Myrrhe für den sterblichen Menschen bzw. Myrrhe für das Begräbnis.

In unserer Liturgie wird Weihrauch mit diesem Gedanken verwendet: Weihrauch für Gott. Deshalb wird das beräuchert, was Gott gehört oder auf ihn hinweist: der Altar, das Kreuz, die Osterkerze, das Evangelienbuch, die Gaben auf dem Altar, der Priester, alle Getauften, der Leib eines verstorbenen Christen, denn er war Tempel des Heiligen Geistes. Natürlich werden auch Leib und Blut Christi beweihräuchert.

Wenn wir in den Rauchnächten (24.12., 31.12. und 5.1.) mit Weihrauch durch unsere Häuser gehen, sagen wir damit: Du Gott, sollst in diesem Haus wohnen, dein Wille soll hier geschehen: Friede, Liebe und deinen Segen erbitten wir für alle, die hier wohnen.

Pfarrkirche

Die Renovierung schreitet gut voran. Wir können Weihnachten in der Kirche feiern. Allerdings müssen wir in der Fastenzeit noch einmal ins Zelt, damit auch die Kirchenbänke montiert werden können.

Anbetung

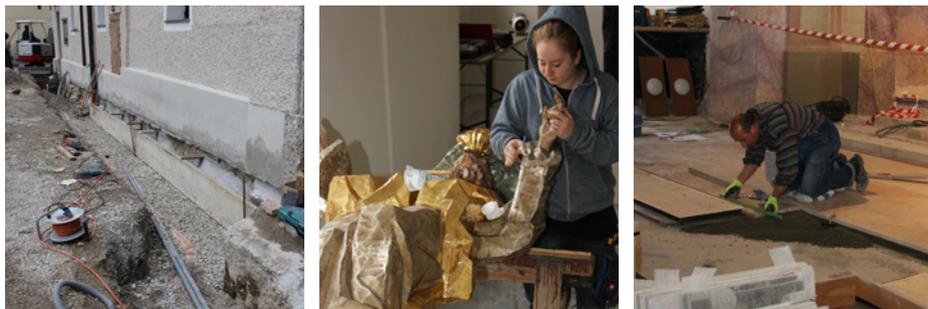
Am Herz-Jesu-Freitag, das ist der erste Freitag im Monat, ist nach der Messe den ganzen Vormittag Anbetung vor dem Leib Christi. Anbetung heißt einfach da sein und die Liebe Gottes auf mich wirken lassen.

Kirchenrenovierung

In den vergangenen Herbstwochen hat sich auf unserer Baustelle wieder viel getan. Hofften wir im Frühling noch darauf, die Weihnachtsgottesdienste in der Pfarrkirche auf Rohbeton feiern zu können, sind wir nun in der glücklichen Lage, dass der Marmorboden bereits fertig verlegt sein wird. Mit Ende November sollten die Pflasterarbeiten abgeschlossen sein. Gleichzeitig kann die Fa. Strasser-Gfrerer ab Mitte November mit den Arbeiten an den neuen Holzpodesten für die Bestuhlung beginnen.

Restauratoren sind noch beschäftigt, um nötige Nachbesserungsarbeiten abzuschließen. Ebenso beginnt im November die Überarbeitung der Kirchenbänke, die im Frühjahr 2016 eingebaut werden. Um zu Weihnachten nicht nur eine schöne, sondern auch eine saubere, festliche Kirche vorzufinden, bitten wir wieder fleißige Helfer sich bei Franz Lindner (Kopfsberg) 0664 2782738 zu melden. Zu Ostern 2016 sollte der reguläre Kirchenbetrieb wieder möglich sein.

Der Bauausschuss



Aussenarbeiten zur Trockenlegung des Gemäuers / Letzte Arbeiten an der Statue / Der Marmorboden wird verlegt



Die Decke in neuem Glanz / Das Hauptschiff mit den Statuen – bereits ohne dem großen Gerüst

Weitere Bilder wie immer auf unserer Homepage unter der Kategorie Kirchenrenovierung: <http://www.pfarre-obertrum.at/category/kirchenrenovierung/>

Firmung 2016

In wenigen Wochen findet die Anmeldung für die Firmung statt. Bei der Firmung geht es um die Beziehung des Firmlings zu Gott. Die Firmvorbereitung soll helfen, sich bewusst für den Empfang der Firmung zu entscheiden. Hierfür haben wir die Firmvorbereitung, die in Kleingruppen stattfindet, in 4 Teile unterteilt: Gruppenstunden, Spirituelles, Soziales/Gemeinschaftliches und Messbesuche. In den Gruppenstunden werden Inhalte erarbeitet (z.B. Gott & Ich, Hl. Geist,

Gebet), bei den spirituellen Angeboten kann die Beziehung zu Gott auf besondere Weise erfahren werden (z.B. beim Abend der Barmherzigkeit oder beim Loretto-Firmlingsgebetskreis); bei den sozialen bzw. gemeinschaftlichen Aktivitäten geht es darum, selbst etwas zu tun (Sternsingen, Fastensuppe austeilten), und durch die Messbesuche sollen die Firmlinge unter anderem in die kirchliche Gemeinschaft hineinwachsen.

Rebecca Prem

Hier die **wichtigsten Termine**, zu denen auch Sie herzlich eingeladen sind:

- Firmvorstellungsgottesdienst: So, 17. Jänner 2016, 10 Uhr
- Fastensuppe: So, 21. Februar 2016, nach der Messe
- Abend der Barmherzigkeit: Sa, 9. April 2016, nach der Abendmesse

Der Abend der Barmherzigkeit beginnt mit einem kurzen Lobpreis, es wird das Allerheiligste ausgesetzt, Musik und meditative Texte sollen ins Gebet führen. Zusätzlich stehen Priester für das Sakrament der Versöhnung und Gebetsteams zum Fürbittgebet bereit.

• Firmung: Samstag, 23. Juli 2016



Ehevorbereitungsseminar 2016

Für Brautleute, die sich in nächster Zeit das Sakrament der Ehe spenden wollen, wird ein kirchliches Eheseminar angeboten – Termin:

Samstag 27. Februar 2016, 08.30 – 16.00 Uhr im Pfarrhof Obertrum

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei. Mindestteilnehmerzahl: 5 Paare

Täuflingsmesse

Am 11. Oktober feierte die Pfarrgemeinde zum zweiten Mal eine Täuflingsmesse. Alle Kinder, die im Jahr 2014 in Obertrum getauft wurden, waren mit ihren Familien eingeladen. „Eher kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr, als ein Reicher in das Himmelreich.“, lautete es im Evangelium. Alle Kinder durften durch ein selbstgebasteltes, kindsgroßes Nadelöhr gehen.

So manch „Großer“ zwängte sich auch hindurch! Am Ende des Gottesdienstes wurden alle Täuflinge einzeln gesegnet und erhielten als Geschenk ein Fläschchen Weihwasser und ein Kamelkekserl. **Theresia Reichl und Christina Grössenberger** Weitere Bilder sind auf der Pfarrhomepage unter dem Schlagwort „Täuflingsmesse“ zu finden.



Kinder gehen durch ein Nadelöhr / Die Kinder werden gesegnet / Eltern gehen durch ein Nadelöhr

Sozialausschuss

Ehrenamtlicher Besuchsdienst: Am 14. Nov. 2015 wurde im Altenwohnheim ein Gottesdienst für die verstorbenen Bewohner des vergangenen Jahres gefeiert. Zur Feier waren auch die vielen Mitglieder des ehrenamtlichen Besuchsdienstes eingeladen. Mehr als 20 Mitglieder des pfarrlichen Sozialkreises besuchten die Bewohner des Jakobushauses regelmäßig in ihrer Freizeit und werden immer gerne gesehen. Für die einfühlsame Organisation



Maria Stengg auf Besuch im Jakobushaus

und Koordination bedanken wir uns bei Theresia Rath – auch für die wohlwollende Aufnahme seitens der Heimleitung sei Dank gesagt. In stundenlanger Bastelarbeit wurden von den Heimbewohnern wieder nette Geschenke für uns gebastelt und überreicht. Danke!

Elisabeth-Aktion: Am 5. Oktober fand unsere Herbstversammlung statt. Nach einem interessanten KBW - Vortrag über gesunde Ernährung wurde wieder die Aktion zum Elisabeth-Sonntag besprochen. Aus diesem Anlass werden Sozialausschussmitglieder wieder kranke, ältere, einsame und Mitmenschen mit Beeinträchtigung in unserer Pfarre besuchen und mit einem kleinen Geschenk überraschen. **Maria Stengg**

Friedenslicht und besinnlicher Nachmittag am Hl. Abend in der Gut-Hirten-Kapelle

(seit 1988)

Wie schon zur Tradition geworden, wird auch heuer wieder der besinnliche Nachmittag am Heiligen Abend in der „Gut-Hirten-Kapelle“ stattfinden. Es haben sich mehrere Personen und Gruppen bereit erklärt, eine halbe Stunde mit Musik, Gesang und besinnlichen Texten zu gestalten. Von **13.45 – 17.00 Uhr** kann auch das **Friedenslicht** in der Kapelle abgeholt werden, welches wiederum die Feuerwehrjugend unter der Leitung von Michael Berger für uns nach Obertrum bringt. Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen, oder Altersgründen das Licht nicht selbst holen können, so ist die Feuerwehrjugend gerne bereit es zu Ihnen nach Hause zu bringen. Meldungen bitte an Michael Berger Tel. 0650 9901583.

Programm 2015:

- Vorspiel ab ca. 13.45 Uhr** – Hollweger Johannes, Harfe
Johannes ist leider etwas beeinträchtigt, aber besonders musikbegeistert und so wollen wir ihm die Möglichkeit geben hier aufzutreten.
- 14.00 Uhr** – **Jugendgruppe:** Selina, Carolin, Anja und Manuel
- 14.30 Uhr** – **Musikgruppe der Trachtenmusikkapelle**
Texte: Katharina Mühlfellner
- 15.00 Uhr** – **Liedertafel Obertrum** – Texte: Alfred Huemer
- 15.30 Uhr** – **Druma 4 Xsang:** Heidi Radauer, Gabi Weixler, Toni Mayer und Hans Lechner
- 16.00 Uhr** – **Harfenmusik,** Gesang und Texte Sonja Traintinger und Heidi Radauer
- 16.30 Uhr** – **Musikgruppe Günther Eisl** – Texte: Walburga Plackner

Wir bitten an diesem Nachmittag um freiwillige Spenden für soziale Notfälle in unserer Pfarre und für die Flüchtlingshilfe der Caritas.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Do, 24. 12. 2015 **Heiligabend**

08:00 Uhr Hl. Amt - Heidi und Maria Bauer

13:45 – 17:00 Uhr Guthirtenkapelle: Friedenslicht-Verteilung
verschiedene Gruppen – siehe Seite 7

23:00 Uhr Christmette – Kirchenchor

Fr, 25. 12. 2015 **Weihnachtstag**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst - Kirchenchor
Verlosung vom Weihnachtsrätsel



Sa, 26. 12. 2015 **Stefanitag**

10:00 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst

So, 27. 12. 2015

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – Bläser

Mo, 28. 12. 2015

15:45 Uhr Hl. Messe im Jakobushaus

Do, 31. 12. 2015 **Silvesterabend**

19:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – Kirchenchor



Fr, 01. 01. 2016 **Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

So, 03. 01. 2016 **Englisch-rhythmische Weihnachtsmesse**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – Christoph Eder und Heidi Obersamer

Mi, 06. 01. 2016 **Fest der Erscheinung des Herrn/Hl. 3 Könige**

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – Sternsinger & Bläser

Redaktionssitzung für den nächsten Pfarrbrief: **5. Februar 2016,**

Redaktionsschluss ist der **18. Februar 2016**

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See

Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See

Stern: Martin Seidel, eingefärbt von Markus Schaber, Kirche mit Silvesterfeuerwerk von Sarah Frank
Quelle: Pfarrbriefservice.de

WEIHNACHTSEVANGELIUM nach Lukas

Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,

die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch

in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade!“



Bild: Michael Bogedain, Quelle: Pfarrbriefservice.de

Roraten in der Adventszeit

Diesen Advent gibt es an 3 Freitagen (8:00 Uhr entfällt an diesen 3 Freitagen). Rorate-Frühmessen. Wir treffen uns um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche und feiern noch vor dem Alltagstrubel gemeinsam die Eucharistie (die Freitagsmesse um

Freitag 4., 10. und 18. Dez. 2015
immer um **6:00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern.

Mission

Adventsammlung der katholischen Männerbewegung.

„In einem unwirtlichen Stall ist Gott in Jesus Mensch geworden, ganz nahe den Armen, Benachteiligten, Ausgegrenzten, um ihnen zu verkünden, dass im Reich Gottes Platz für alle ist“ (Bischof Erwin Kräutler)

Die Adventsammlung von SEI SO FREI steht unter dem Motto „Stern der Hoffnung“ und stellt Bischof Erwin Kräutler und sein Wirken in Amazonien in den Mittelpunkt. Im von ihm mitgegründeten „Haus für Mutter und Kind“ finden Schwangere aus abgelegenen Dörfern rund um die Geburt eine Bleibe. SEI SO FREI bittet im Rahmen der Advent-

sammlung um Unterstützung für diese Herberge der Nächstenliebe. Wir von SEI SO FREI sind überzeugt, dass wir gemeinsam die Welt ein klein wenig gerechter und besser machen können. Wir können Menschen in Not in Afrika und Lateinamerika aus Armut befreien – zum Beispiel durch eine Herberge, Begleitung und Betreuung rund um die Geburt. Und mit verlässlichen Partner/innen seit über 5 Jahrzehnten.

Weitere Informationen wie ihr Euch an der Adventsammlung mit Schoko-Nikolausen beteiligen könnt und zur Person Erwin Kräutler findet ihr auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at/category/mission

Weltmissionssonntag

Am 18. Oktober dem Sonntag der Weltmission, der größten Solidaritätsaktion der Welt, beten und sammeln die Katholiken für den Aufbau der Kirche des Südens. Die Missio Sammlung sichert die materiellen Grundlagen der 1100 Missionsdiözesen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Die Kirche wächst und so entstehen jedes Jahr zehn neue Diözesen.

Es wurden im Rahmen der Jugendaktion nach den Messen wieder Schokoprälinen und Gummibärchen verkauft. Auch dieser Erlös geht unter anderem in das heurige Beispielland Philippinen. Dort soll auf verschiedene Weise der Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern bekämpft werden. Weitere Projekte dienen der Bekämpfung

von AIDS im Kongo und der Hilfe von Kindern in Slums von Uganda.



Unser Besuch aus Peru

Außerdem waren zwei Schwestern aus Peru bei uns und berichteten am Ende des Gottesdienstes über ihren Einsatz in den Anden aber auch in Argentinien. Ihre Gemeinschaft ist erst vor wenigen Jahrzehnten gegründet worden. Der Grund war damals der Priestermangel, der dort auch immer noch besteht. Und so übernehmen sie viele Tätigkeiten. Um die Menschen zu besuchen sind sie oft stundenlang unterwegs. Sie sind bei ihren Besuchen nicht nur seelsorglich ak-

tiv. Sie bringen auch medizinische Hilfe. Sie stehen den Menschen in all ihren körperlichen und geistigen Nöten bei. Am Sonntag konnten sie die musikalische Kunst der Trachtenmusikkapelle

genießen, denn vor der Jahreshauptversammlung, die auch an diesem Tag stattfand, gestaltete diese den Gottesdienst.

Beide Beiträge: Karl Schmidinger

Sternsingeraktion 2016



Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zwischen den Pfarren und den Menschen im globalen Süden. Unsere gemeinsame Vision ist ein Leben in Würde für alle Menschen dieser Erde.

Die heiligen drei Könige besuchen Sie am 2. und 4. Jänner 2016, um Ihnen die Botschaft von der Geburt Christi zu verkünden und Ihnen Gottes Segen zu bringen.

Wir bitten Sie wieder um Ihre Unterstützung für das Projekt der Dreikönigsakti-

on der Katholischen Jungschar. Vielen Dank!

Schwerpunktprojekt der Sternsingeraktion 2016 in der Erzdiözese Salzburg:

In Nordost-Indien haben gewalttätige Konflikte zwischen Volksgruppen fatale Folgen. Leidtragende sind besonders die Kinder, die zusätzlich von mangelnder Schulbildung betroffen sind. Unsere Partnerorganisation The ANT setzt sich für die Kinder und ihre Familien ein und ermöglicht ihnen Bildung und einen Weg aus der Armut.

Magdalena und Andrea Altenberger

Gutschein

für eine KBW-Veranstaltung in Obertrum am See
über € 3,-

gültig von Jänner bis Dezember 2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte den Gutschein zum Veranstaltungsbeginn mitbringen!





Nachdem wir uns im Zuge der im Bildungshaus St. Virgil abgehaltenen Herbstbörse am 19. und 20. September wieder Kurzvorträge vieler Referenten angehört haben, wurde gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer das Jahresprogramm 2016 erstellt.

So können wir Ihnen wiederum interessante Vorträge und Seminare anbieten. Mit diesem Pfarrbrief geben wir Ihnen das Programm für das erste Halbjahr 2016 bekannt.

Alle unsere Veranstaltungen mit mehr Information finden Sie auch im Internet und zwar: Homepage der Pfarre – www.pfarre-obertrum.at, www.bildungskirche.at und auf der Homepage der Gemeinde Obertrum unter www.obertrum.at

Freitag 15. Jänner 2016 – Stefan Maier

„**Humanitäre Tragödie in Nahost**“ Stefan Maier ist Leiter der Caritas-Auslandshilfe und beleuchtet in diesem Vortrag die Hintergründe und regionale Auswirkungen der Syrienkrise.

Montag 18. Jänner 2016 – Lagebericht über das **Missionsprojekt St. Augustin in Aseewa-Ghana** von Pater Paulus Haidenthaler aus Michaelbeuern

Freitag 29. Jänner 2016 – Rosemarie Ernst

Lachen – eine schäumende, übersprudelnde Form von Heiterkeit

Mittwoch 17. Februar 2016 – Pfarrer Richard Schwarzenauer

Beten, was hilft's? Pfarrer Richard Schwarzenauer ist vielen von uns ja durch die Leitung unserer Romreise bekannt.

Montag 14. März 2016 – Daniela Maria Feldes

Gewaltfreie Kommunikation, Einführungsabend und Vorstellung des Seminars.

Weitere vier Termine finden in 14 tägigen Abständen und zwar am 4. und 18. April, sowie am 2. und 23. Mai statt.

Montag 11. April 2016 – Claudia Kracker

Die Macht der Zwischenmenschlichkeit – wie ein fruchtbares Miteinander lebt (gemeinsame Veranstaltung mit den ÖVP Frauen)

Montag 6. Juni 2016 – Tanja Hochgründler

Rituale – Anker im Alltag

Wir laden Sie zu unseren Vorträgen und Seminaren herzlich ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich eines speziellen Vortrages haben, so sind wir dafür jederzeit offen.

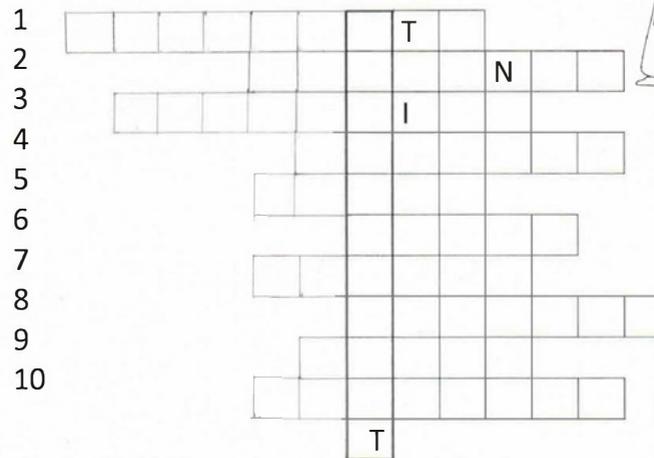
Gabriela und Reinhold Nimmrichter, Renate Spindler

e-mail: garei.nimmrichter@aon.at

Tel. 06219 6431 oder 0664 73343828



Weihnachtsrätsel



- 1 Wen besuchte Maria, nachdem sie von ihrer Schwangerschaft erfahren hatte?
- 2 Diese Frau erwartete ebenso ein Kind.- Auf welchen Namen wurde dieses Kind getauft?
- 3 Wie hieß der Vater dieses Kindes?
- 4 Welcher König ließ in Betlehem alle Kinder töten?
- 5 Wie ist der Name unseres Christuskindes?
- 6 Wer erschien den Hirten auf dem Feld?
- 7 Wohin legte man das Jesuskind?
- 8 Wie hieß der Engel, der Maria die Botschaft brachte?
- 9 Wie hieß der Bräutigam von Maria?
- 10 In welcher Stadt wurde Jesus geboren?



Die Ziehung der Gewinner findet am 25.12. am Ende des Gottesdienstes statt. Bitte den unteren Abschnitt ausfüllen und in die Rätselbox in der Kirche bis spätestens 24.12. um 12 Uhr werfen.

1. Preis: Essen im Pfarrhof (vom Hr. Pfarrer selbst gekocht)
2. Preis: Vollkorn – Kletzenbrot
3. Preis: Weihnachtskerze 4.-10. Preis: Weihnachtsstern

Name: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Rätsellösung: _____

Heidi Obersamer

Unsere nächsten Termine:

Advent und Weihnachtszeit: siehe Blattmitte

Jänner 2016:

Montag, 11. Jänner 19.30 Elternabend zur Firmung im Pfarrhof
 Mittwoch, 13. Jänner 19.30 Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrhof
 Sonntag, 17. Jänner 10.00 Firmvorstellungsgottesdienst

Februar 2016:

Mittwoch, 3. Februar 19.00 Hl. Messe mit Kerzensignung und Blasiussegen
 Mittwoch, 10. Februar 19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
 Sonntag, 14. Februar 10.00 Kindergottesdienst
 Sonntag, 21. Februar 10.00 Hl. Messe danach Fastensuppe im Braugewölbe
 Sonntag, 28. Februar 10.00 Taufe Erneuerung der Erstkommunionkinder

März 2016:

Mittwoch, 9. März 14.00 Hl. Messe mit Krankensalbung
 Freitag, 11. März und 18. März 15.00 Kreuzweg

zum weiteren Planen:

Samstag, 23. Juli 10.00 Firmung in Obertrum
 Sonntag, 24. Juli 09.00 Pfarrfest zum Abschluss der Kirchenrenovierung

BONUSAKTION für meine PFARRE

Im Jänner/Februar erhalten Sie die Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr. Wenn Sie dann Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einzahlen, **haben nicht nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch unsere Pfarre für die bevorstehende Kircheninnenrenovierung.**

Bonus nützen – Pfarre stützen!

**KIRCHEN
 BEITRAG**
 Erzdiözese + Salzburg

Es zahlt sich aus!
 Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

Die Bonusaktion brachte im Jahr 2015 € 6.939,77 in unsere Pfarre zurück.
 Herzlichen Dank dafür!

Sprechtage der Kirchenbeitragsstelle im Pfarrhof Obertrum:
Freitag, 05. Februar 2016 von 13.00 – 16.00 Uhr

Matriken



*Aus der Taufe leben –
 durch das Heilige Sakrament der Taufe
 wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

| | |
|-----------------|--|
| Manuel | d. Barbara Hillerzeder u.d. Christopher Steinlechner |
| Leon Joel | der Bettina Wimmer |
| Marion | der Anita Angerer und des Manfred Pötzelsberger |
| Elias | der Silvia und des Norbert Schweiger |
| Luca u. Elias | der Katrin Strasser |
| Emilio u. Luisa | der Sonja und des Christoph Spannberger |
| Thomas | der Helga Költringer und des Stefan Altendorfer |
| Lukas | der Melanie Wimmer und des Michael Gigerl |
| Thomas | der Christine und des Johannes Antfellner |
| Sebastian | der Marion und des Hannes Költringer |
| David | der Sabine und des Michael Eidenhammer |



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Elena Stauffer und Daniel Haslwanger (Bergheim)
 Silvia Wallner und Bernhard Wallner



*Hoffnung über den Tod hinaus –
 Gott hat zu sich heimgerufen:*

| | | |
|---------------------|----------|-------------------|
| Hans-Jörg Kaiser | 63 Jahre | Linz |
| Albert Strasser | 75 Jahre | Schmiedkeller 33 |
| Roman Leobacher | 85 Jahre | Hauptstr. 2a |
| Katharina Hauthaler | 88 Jahre | Weinbergstr. 22 |
| Helga Mangelberger | 52 Jahre | Mattigplatz 2/E/2 |
| Franz Angerer | 76 Jahre | Mühlstr. 8 |

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr



Aus dem Pfarrleben:
Erntedank, Jahrestag der Musikkapelle, Allerheiligen – Gräbersegnung,
Jahrestag der Heimkehrer
... weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at